

# Du bist verflucht, o Schreckensstimme

Laetare (4th Sunday in Lent)

TWV 1: 385

G P Telemann

edited by Peter Young

Recorder

Voice

Continuo

9

18

26

5 6 $\flat$  6 5 $\sharp$  6 $\flat$  5 $\sharp$  4 $\flat$  5 $\sharp$  4 $\flat$  6 $\sharp$  5 6 7 6

6 5 7 $\flat$  8 5 5 3 $\flat$  6 5 6

6 5 6 7 6 6 7 6 6

stim - me! Du bist ver-flucht! O Don-ner wort! O Schre-ckens-stim-me! O Don-ner-  
wort!  
Du bist ver-dammt! Du bist ver-flucht! Du bist ver-flucht! Du bist ver-dammt! O

*p*

Du bist ver-flucht! O Schre-ckens-

32

Schre-ckens-stim-me! O Don-ner-wort! O Schre-ckens

*f* *senza il cembalo*

5 6<sup>b</sup> 6 6 6 4 # 6 # 5 # 6 4 4

41

stim-me! O Don-ner-wort!

*f* *con il cembalo*

6 # 4 # 5 7 6 6 #

51

Die Ra-che knallt von A-gars Spi-tzen mit töd-lich, doch

*p*

6 6 6 5 6 6

57

ge-rech-ten Bli-tzen; Ihr Fel-sen, brecht die Ban-de los! Ihr Hü-gel,

*p*

6 6 6 6 #

64

öff - net eu - rei - Schoß! Be - deckt uns, be - deckt uns, be - deckt uns vor des Kö - nigs

6 5 6 # 7 6 5

70

Grim - me! doch nein, nein, zu schwa - cher Schutz! zu we -

6 4 2 6 6 5 6 5

76

D.C.

nig sich - rer Ort! Nein, nein, zu schwa - cher Schutz! zu we - nig - sich - rer Ort!

6 # 6 6 6 7 5 #

1

So ist's: seit - dem bei E - dens Baum des er - sten Men - schen er - ste Sün - de die an - dern

6

4

ins - ge - samt zu glei - chem Fall ge - bracht, ge - schicht es nicht durch un - srer Wer - ke Macht, daß ei - ne

7

See-le Gna-de fin-de. Wer Fleisch und Blut, wie ja ein je-der tut, in sei-nem Bu-sen

6

10

he-get, ver-spür't in die-sem en-gen Raum ein wei-tes Feld, das nichts, als Dis-teln, trä-get. Un-

6 7 5 #

13

mög-lich ist's, des Höch-sten Wil-len, bei so viel Hin-der-nis, voll-komm-en zu er-

7 # 4 2

16

fül-len. Wie kann's denn an-ders sein! Auf lau-ter Sün-de Tun folgt lau-ter Fluch und Pein. Doch

# 6 5b 4

19

nein! Hier hast du, Herr, an uns (ach, sei da-für ge-prie-sen) die Grö-ße dei-ner Huld er-

4b 2 7 4b 2 6

22

wie-sen: Was uns un-mög-lich war; hast du für uns ge-tan; du zogst, als wah-rer Gott, die wah-re Mensch-heit

6 6 6

26

an; hast dich durch dich ver-söhnt; der Sün-den Macht ge-bro-chen, und uns vom Flu-che frei ge-

b h

29

spro-chen. Durch die-ses dein Ver-dienst al-lein geht je-der, der's er-greift, zum neu-en E-den ein. Ach,

6<sup>b</sup> 5<sup>b</sup> 4<sup>h</sup> 2 h b

33

a-ber wel-che Ra-se-rei, daß Men-schen sich an-noch er-küh-nen, durch eig-ne Hei-lig-keit den

4/2 6 6 b

36

Him-mel zu ver-die-nen! Es macht der Sohn uns frei, noch willst du das durch dein Ver-dienst er-

6 # b h

39

wer-ben, was wir al-lein durch ihn aus Gna-den er-ben. Je-doch ein

b 6 # b 6

42

ein-zig Wort schlägt dei nen Hoch-mut nie-der, ein ein-zig Wort: Die Un voll-kom-men-heit, vonwel-cher

6 6

45

näm-lich dei - ne Glie - der in die - sem Le - ben nie be - freit: Dies laß dir stets für Au - gen schwe - ben.

6 #

48

Du a - ber, Heil der Welt, ver - leih, daß zwar, durch un - ge - zäum - tes

# 6

51

Le - ben, die Frei - heit nicht bei uns der Bos - heit De - ckel sei; doch, daß wir Hoff - nung und Ver -

6 7 #

54

trau - en, voll De - mut, bloß auf dei - ne Gna - de bau - en. Denn die al -

# 6

56

lein be - freit den Sün - der: So sind wir I - sa - acs, nach der Ver - hei - ßung, Kin - der.

5 6 # #

Vivace

6 6 # 6 4/2 6 b # 4/2

3

6 6/5 5/4 3 6 6 b 6 #

Froh - lo - cket, — ihr se - li - gen

7

*p*

Kin - der — der Frei - en! Die Fes - sel der Knecht - schaft sind e - wig zer - stückt, die

# 6 6 6 # 6

10

Fes - sel der Knecht - schaft sind e - wig zer - stückt. Froh - lo - - -

6 6 #

13

*f* *p*

- cket, - froh - lo-cket, - ihr se - li-gen

6 6 7 6 #

17

Kin-der der Frei - en, die Fes - sel der Knecht-schaft sind e - wig zer-stückt, sind

# # 7

20

e - wig zer-stückt, die Fes - - - - -

7 # # 6 7 9 8 # 6 b 7 9 8 #  
4 # 4 3

23

- sel der Knecht-schaft sind e - wig- zer-stückt, die Fes - - - -

6 6 # 6 7 9 8 #  
5 4 4 # 4 3





41

Er - be der völ - lig - sten Frei - heit be - glückt; bis daß uns, bei Zi - ons ver -

5 7 6 5 6 6 6

44

herr - lich - ten Rei - chen, das Er - be der völ - lig - sten Frei -

6 6 6 # 6

47

heit, — das Er - be der völ - lig - sten Frei - heit\_ be - glückt.

6 6 6 6 6 6 6 5 4 3

D.C.